Buchheim Museum: Schau von und über Peter Gaymann

Da lachen ja die Hühner!

Peter Gaymann feiert mit der Ausstellung in Bernried seinen 70. Geburtstag nach. Ohne seine Hühner – undenkbar!

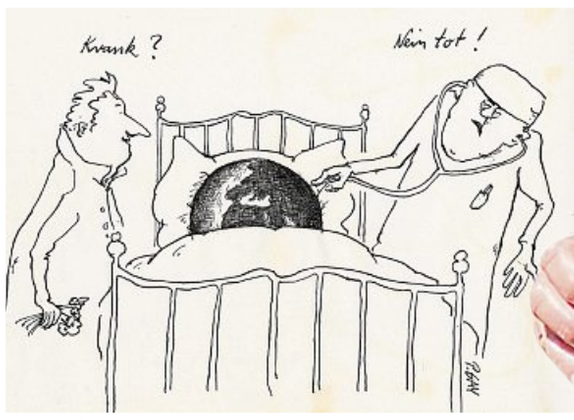
Eigentlich war alles ganz anders geplant. Der Cartoonist Peter Gaymann feierte im vergangenen Sommer seinen 70. Geburtstag... Stopp! Eben nicht. Geplant war eine große Feier sowie eine Ausstellung im Buchheim Museum der Phantasie *70 Jahre – 70 Hühner*. Doch mit der Corona-Pandemie kam alles anders. Nämlich nix. Feier und Ausstellung mussten verlegt beziehungsweise abgesagt werden.

Statt einer Nachfeier, gibt es heuer ein unglaubliches „Upgrade“! Die Ausstellung heißt jetzt *Von Hühnern und Menschen* und gibt einen umfassenden Einblick in das Leben und Wirken des Künstlers. Gaymann hat das Konzept gemeinsam mit Reinhard G. Wittmann, dem Vorsitzenden des Forum Humor und komische Kunst, ausgearbeitet und das *Humor Festival Bernried* drangehängt (siehe Kasten). „Der Geburtstag ist ja vorbei, und wir haben im Prinzip alles neu konzipiert“, erzählt der gebürtige Freiburger im *tz*-Gespräch: „Wir haben im Buchheim Museum einen großen Raum gestalten können, um die vier Hauptphasen meiner persönlichen wie beruflichen Entwicklung zu zeigen: Freiburg, Rom, Köln und jetzt Bayern.“

Ausgestellt werden nicht nur Originale, sondern auch „Zeitschnipsel“ der jeweiligen Epoche, wie Zeitungsartikel, Briefe, Filmausschnitte, Fotos und Objekte, die ein bestimmtes Lebensgefühl widerspiegeln. So gibt es zu „Rom“ etwa einen Fiat Cinquecento, in den sich die Besucher setzen dürfen. „Die Ausstellung soll ja auch ein bisschen lustig sein und zum Mitmachen inspirieren“, schmunzelt der Cartoonist, der über einen Umweg zu seinem Beruf kam. Eigentlich studierte Gaymann Sozialpädagogik und gab seiner künstlerischen Leidenschaft erst nach dem Studium nach. 1976 machte er sich als humoristischer Zeichner selbstständig. Viele seiner Publikationen wurden Bestseller. Vor zwei Jahren erschien sein 100. Buch.

Die Ausstellung in Bernried zeigt viele persönliche Seiten. „Nicht immer nur die erfolgreichen Werke, sondern die Sachen, die mich geprägt und weitergebracht haben“, verrät er. Neben den prägenden und prägnanten Wohnsitzen des Künstlers („Ich habe immer gemerkt, wenn ich mich räumlich verändern musste, um mich weiterzuentwickeln.“) bekommt auch seine Zeit als Cartoonist der Frauenzeitschrift *Brigitte* einen eigenen Bereich. „Das heißt dann *30 Jahre Brigitte – 30 Bilder*. Das war eine ganz schöne Herausforderung, aus jedem *Brigitte*-Jahr jeweils nur eine Zeichnung der ‚Paar-Probleme‘ auszuwählen.“

Das Buchheim Museum der Phantasie in Bernried lädt zur Ausstellung „Von Hühnern und Menschen“



Auch ältere Werke des Meisters werden gezeigt – hier eine Zeichnung von 1981

Hühner im Himmel: Hier schweben sie glückselig überm Starnberger See Fs: P. Gaymann (3), Buchheimmuseum

Der inzwischen 71-Jährige lebt seit drei Jahren mit seiner zweiten Ehefrau Viktoria Steinbiß-Gaymann in Schäftlarn. Im Lockdown hatte er viel Zeit und Muße für eine aufwendige Recherchearbeit: „Ich habe zusammen mit Reinhard Wittmann seit Weihnachten bestimmt zehn große Umzugskartons vom Speicher geholt und durchgearbeitet.“ Dabei habe er Sachen entdeckt, die er 30 Jahre lang nicht angeschaut habe. Gaymann gesteht: „Manches muss ich in meiner Vita tatsächlich angleichen, da hatte ich einiges ganz anders in Erinnerung, als das, was ich dann beispielsweise in Zeitungsartikeln nachlesen konnte.“

Bettina Sewald

■ *Ab 26. Juni bis 24. Oktober. Tickets und Infos unter www.buchheimmuseum.de.*

Sommerfestival in Bernried feiert den Humor

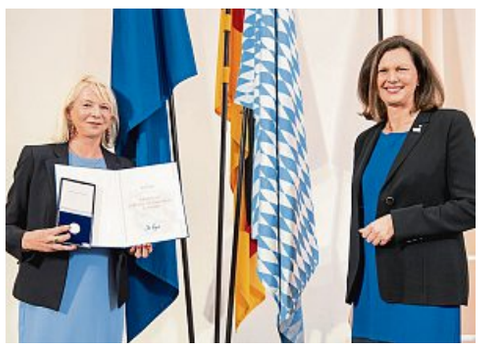
Peter Gayman ist auch im Vorstand des Forums Humor und Komische Kunst e.V. aktiv. Letzteres veranstaltet vom 18. Juli bis 26. September den großen *Bernrieder Festival Sommer* rund ums Rathaus. 23 Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, von Zeichnern über Musiker, Kabarettisten, Kasperltheaterspieler bis zu Autoren sind laut Gaymann „als Botschafter des Humors“ dabei. Neben einem Humorparcours präsentieren u. a. die Künstler Mia Böddecker, Sven Hartmann und Gerd Sendelbach ihre Skulpturen. Auf einer Bühne sind Quatro Nuevo (21. Juli), Gerhard Polt (Foto oben) und die Well-Brüder (22. Juli), Martina Schwarzmann (23. Juli), Doctor Döblingers Kasperltheater (5. September), Roland Hefter (11. September) und Axel Hacke (Foto, 24. September) zu erleben. Einzelheiten zu den Veranstaltungen gibt's unter info@forum-humor.de oder gemeinde@bernried.de.

Fotos: dpa, T. Dashuber

Kultur-Magazin

RITA FALK

Eberhofer nervt manchmal



Bestseller-Autorin Rita Falk (57), am Freitag mit der Bayerischen Verfassungsmedaille bedacht (Foto mit Ilse Aigner rechts), veröffentlicht im September mit *Rehragout-Rendezvous* ihren elften Eberhofer-Krimi. Beim Schreiben der letzten Kapitel eines ihrer Werke werde sie immer ein wenig wehmütig, gesteht die 57-Jährige. „Ich denke dann, es könnte vielleicht der Letzte sein.“ Manchmal gehe ihr der Dorfpolizist auf die Nerven – sie wolle entspannen, dann aber käme ihr wieder eine Idee, die sie sofort notieren müsse. Völlig Eberhofer-freie Tage gebe es also kaum. „Es ist nicht so, dass ich mir den ganzen Tag den Kopf zermartere. Aber irgendwie schaut er mir dann doch immer mal über die Schulter.“ Foto: dpa

AUKTION

Unbekanntes Bowie-Werk

Ein Mann kauft in einem Spendenzentrum bei Toronto ein Bild für umgerechnet vier Euro: Es zeigt einen Kopf im Porträt. Als er das Werk umdreht, trägt es die Signatur von David Bowie (1947–2016)! Jetzt wurde das als echt bewertete Gemälde in Kanada versteigert (Foto)– für umgerechnet etwa 70 000 Euro ging es an einen US-Privatsammler. Foto: afp

HOLLYWOOD-EHRUNG

Diese Oscars sind vergeben

Der US-Schauspieler Samuel L. Jackson (72, *Pulp Fiction*), seine norwegische Kollegin Liv Ullmann (82, *Persona*) und die US-Schauspielerin und Regisseurin Elaine May (89, *Der Himmel soll warten*) werden jeweils mit dem Ehren-Oscar ausgezeichnet. Außerdem soll US-Schauspieler Danny Glover (74, *Die Farbe Lila*) den Jean Hersholt Humanitarian Award, den Oscar für humanitäres Engagement, erhalten. Das teilte die Academy in Los Angeles mit. Die Preise werden am 15. Januar 2022 überreicht.

ALLE WOLLEN ZU „BABYLON“

Starandrang bei Filmprojekt

Der Regisseur und Oscar-Preisträger Damien Chazelle (*La La Land*) plant einen Film über das Hollywood der 20er-Jahre, jene Zeit, als der Stummfilm starb – und alle jetzigen Stars der Traumfabrik wollen bei *Babylon* mitspielen! Zugesagt haben längst Brad Pitt, Margot Robbie, Max Minghella, Lukas Haas und der Musiker Flea. Jetzt kommen auch noch Olivia Wilde, Tobey Maguire und Spike Jonze mit an Bord. Die Dreharbeiten beginnen in Kürze in Los Angeles. Weihnachten 2022 soll das Starspektakel in den Kinos Premiere feiern.